

Tagungen und Messen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dynamik im Handel, Band 2

Grosshandelsperspektiven für die BRD bis zum Jahr 2010, Bruno Tietz, Preis DM 128.-

Ausgehend von den demographischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden die Zukunftsperspektiven des Grosshandels analysiert. Dabei differenziert der Autor nach Branchen und Betriebs-typen, nach den Hauptaktivitätsbereichen Sortiment, Kommunikation, Service und Disposition sowie Logistik, nach Binnengrosshandel und Aussen-grosshandel sowie nach Kooperationen, konzentrierten und hybriden Systemen.

Wie werden sich Konsumgüter- und Produktionsgütergrosshandel entwickeln? Mit welchen Tendenzen zur Vertikalisierung ist in den Bereichen der Lieferanten und Kunden zu rechnen? Welche Entwicklungen sind bei Kooperations-systemen und Filialsystemen zu erwarten? Diese Fragen werden im vorliegenden Werk beantwortet.

ISBN 3-87150-403-3

Werbung für den Einzelhandel

Heinrich Happel, DM 98.-

Wer im Einzelhandel höhere Umsätze erzielen will, sollte jetzt in die Werbung investieren. Aber, welche Werbung ist die beste und kostengünstigste? Wo und wie soll geworben werden? Wer soll beworben werden? Wo sind die geeigneten Partner für Gemeinschaftswerbung?

Es ist also Werbe-Know-how gefragt. Mit dem vorliegenden Buch steht ein Werbe-Ratgeber speziell für den Einzelhandel zur Verfügung. Der Leser erfährt, was zu tun ist, um Werbeaktivitäten zu planen, selbst umzusetzen oder Agenturleistungen zu beurteilen.

Unter dem Motto «Werbung zum Selbstermachen» wird praxisnah in alle Bereiche der Werbung eingeführt. Es werden die 20 wichtigsten Werberegeln – sofort in die Praxis umsetzbar – diskutiert. Ob Schaufenster-, Anzeigen- oder Direkt-

werbung – in diesem Leitfaden ist nachzulesen, wie erfolgreiche Werbung funktioniert. ISBN 3-87150-381-9

Die vorgestellten Bücher können bestellt werden bei: Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag, Mainzer Landstr. 251, D-60264 Frankfurt, Tel.: 0049 7595 2116, Fax: 0049 795 2110

Systemschnitt Band I und II

Jansen/Rüdiger, DM 138.-/ 148.-

Die Besonderheit des Schnittsystems Jansen/Rüdiger liegt bei seinem vi-

suellen Aufbau, bei dem sich erklärende Texte auf das Wesentliche beschränken. Systemschnitt, weil alle Schnittvorlagen und Erklärungen so aufgebaut sind, dass sie sich leicht dem Modetrend anpassen lassen. Band I wird bei Schülern, Studenten von Modefachschulen, Schnittmachern der Industrie und allen, die Bekleidung selbst gestalten, sehr geschätzt. Er enthält Systemschnitte für Röcke, Blusen, Kleider, Jacken und Hosen. Der neue Band II enthält Schnitte für Mäntel, Parkas, Bademoden und Kinderbekleidung.

Fachverlag Schiele & Schön GmbH, D-10924 Berlin

Integrierte Systemlösungen in der Textilwirtschaft

Tagung der VDI-TXB vom 1. und 2. Juli 1993 in Zürich

In einer Zeit, in der die europäische Textilindustrie unter einem enormen Kostendruck steht, stellt sich in allen Bereichen momentan verschärft die Frage nach dem Produktionsstandort Westeuropa. Besonders auf den Märkten, die modischen Einflüssen unterliegen, muss das Produkt zum richtigen Zeitpunkt, in ausreichender Menge und Qualität zu einem konkurrenzfähigem Preis angeboten werden. Aus den elf Referaten konnte abgeleitet werden, dass Phasenmodelle für den Einstieg in ein CIM-System gebildet werden müssen.

Vor allem aber muss die Integration im Kopf entstehen, damit sich Kommunikationsbrücken bilden können. Dabei konzentrierten sich die Vorträge auf die Möglichkeiten der Partner in der Textilwirtschaft – unter Einbindung der Maschinenhersteller sowie der System- und Softwarelieferanten – bei der Gestaltung von Farben und Motiven von der Kreation bis zum fertigen Produkt. Gleichzeitig wurde die Verantwortung der Partner für eine umweltverträgliche Produktion herausgearbeitet. Im Jahrhundert der Ökologie bilden Ökobilanzen und Öko-Labels Instrumente, die

eine ökologische Beurteilung menschlichen Handelns ermöglichen und Umweltschutzmassnahmen gezielt einleiten können.

Die Tagung zeigte, dass EDV-Systeme organisatorisch und informationstechnisch so integriert werden können und müssen, dass nach der «Jeder-gewinnt-Methode» alle beteiligten Partner einen Nutzen aus ihrem Einsatz ziehen können. Nur wer sich informiert und Gedankenaustausch betreibt, kann die Fähigkeiten der Systeme in seinem Unternehmen beurteilen und umsetzen.

Automatisierung und Effizienzsteigerung sind unabdingbar. Mit integrierten Netzwerken kann den neuen Marktgegebenheiten Rechnung getragen werden. «Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füße unbedeckt.» Gerade in der momentanen wirtschaftlich angespannten Situation beweist dieser Spruch von Goethe seine tiefe Bedeutung.

Eine Zusammenfassung alle Vorträge kann als VDI-Bericht 1068 zum Preis von DM 68.- unter Tel.: 0049 211 61880 oder Fax: 0049 211 6188 112 bestellt werden.

INTERSTOFF Herbst'93

Die INTERSTOFF Herbst'93, die vom 26. bis 28. Oktober stattfindet, bietet mit 1100 Ausstellern aus mehr als 40 Ländern einen repräsentativen Querschnitt durch die Bereiche Weben, Drucken, Veredeln, Stricken, Sticken, Faser- und Garnherstellung sowie Accessoires und Design. Neben den Ländern der Europäischen Gemeinschaft zeigen sowohl osteuropäische als auch Übersee-Staaten starkes Interesse.

Ein Segment der INTERSTOFF ist die CMT-Lohnkonfektion, die die Zusammenarbeit zwischen europäischen Stofflieferanten und Weiterverarbeitern aus Süd- und Osteuropa fördert.

Unter dem Titel «Living Cultures» werden Trendinformationen zu den Themen Highlands, Urbans, Nostalgia und Labour gegeben. Mit dem «Stock Market» wird erstmals eine Stoff-Börse installiert. Ein Forum für aktuelle Stoffe, die binnen drei Wochen ab 1000 m Bestellmenge lieferbar sind.

RS ■

Heimtextil vom 12. bis 15. Jan. 1994

Mit über 2200 erwarteten Firmen wird auch die kommende Heimtextil in Frankfurt ausgebucht sein. Zur vergangenen Heimtex hatten vor allem die ausländischen Aussteller ihre Geschäftskontakte mit internationalen Kunden als besonders zufriedenstellend bezeichnet. Auch 1994 wird die Heimtextil ein klar gegliederter Verbund von sieben Fachmessen sein. Dazu zählen u. a. Dekorations- und Möbelstoffe, die Erlebniswelt Bad, Wandbekleidungen, Bettwaren und Bettwäsche sowie das Design-Forum Atelier. Faser- und Garnhersteller komplettieren das Leistungsangebot.

Unter den Gemeinschaftspräsentationen wird wieder die Gruppe «Atmosphère» mit internationalen Anbietern hochwertiger Stoffe und Accessoires sein. Darüber hinaus sind die Präsentationen

des «Deco-Team» mit Dekorationsstoffen und Gardinen, des «Forum Tischmode» mit Tischwäsche-Anbietern sowie der italienischen «Piazzetta»-Gruppierung schon jetzt fest eingeplant.

Entsprechend der internationalen Bedeutung der Heimtextil ist der 32 Mitglieder zählende Beirat weiter internationalisiert worden. Neben dem Österreicher Bernulf Bruckner von der Firma Eybl in Krems wurde der Belgier Michael Bekaert von Bekaert Textiles aufgenommen.

Call for Papers – Vortragmeldung für das 6. Internationale Tectextil- Symposium 1994

Für das Tectextil-Symposium, das vom 15. bis 17. Juni 1994 in Frankfurt stattfindet, können bis Oktober 1993 Vortragmeldungen zu folgende Themen eingereicht werden:

- Technische Textilien – neue Märkte und Zukunftschancen
- Neue Textilien – neue Technologien
- Neue Verbundtextilien und Composites
- Neue Entwicklungen bei Schutztextilien
- Textiles Bauen

Weitere Auskünfte bei:

Carl-Georg Kleppe, Am Schlossgarten 4, D-48149 Münster,

Tel.: 0049 251 812 68,

Fax: 0049 251 895 69 oder

Dr. Guy Némoz, Institut Textile de France, BP 60, F-69132 Ecully Cedex, Tel.: 0033 78 333 455,

Fax: 0033 78 433 966

Weiterhin findet anlässlich des 6. Tectextil-Symposiums der 2. Studentenwettbewerb zum Thema «Textile Strukturen für neues Bauen» statt. Zum Wettbewerb sind Studenten der Fachrichtungen Architektur, Bauingenieurwesen, aber auch Berufsanfänger dieser Fachrichtungen, eingeladen. Der Wett-

bewerb soll innovative Denkansätze und Problemlösungen zum Bauen mit technischen Textilien und textilmarmierten Werkstoffen aufzeigen.

Ausschreibungsunterlagen bei:

Internationales Tectextil-Symposium, c/o Messe Frankfurt, Postfach 150210, D-60062 Frankfurt,

Fax: 0049 69 7575 6541

Seminar:

Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung in der Textil- veredlungsindustrie

Das Seminar, das vom 3. bis 5. November von der Technischen Akademie Hohenstein in D-74357 Bönningheim organisiert wird, beschäftigt sich schwerpunktmässig mit den Möglichkeiten der Qualitätskontrolle im Labor. Dabei stehen neben der Vorgehensweise bei der Einführung eines Qualitätssicherungssystems, die Optimierung von Rezepturen, die Kontrolle von Prozessparametern, die statistische Auswertung von zählbaren und messbaren Merkmalen sowie die Reproduzierbarkeit und Übertragung von Laborfärbungen in den Betrieben im Mittelpunkt.

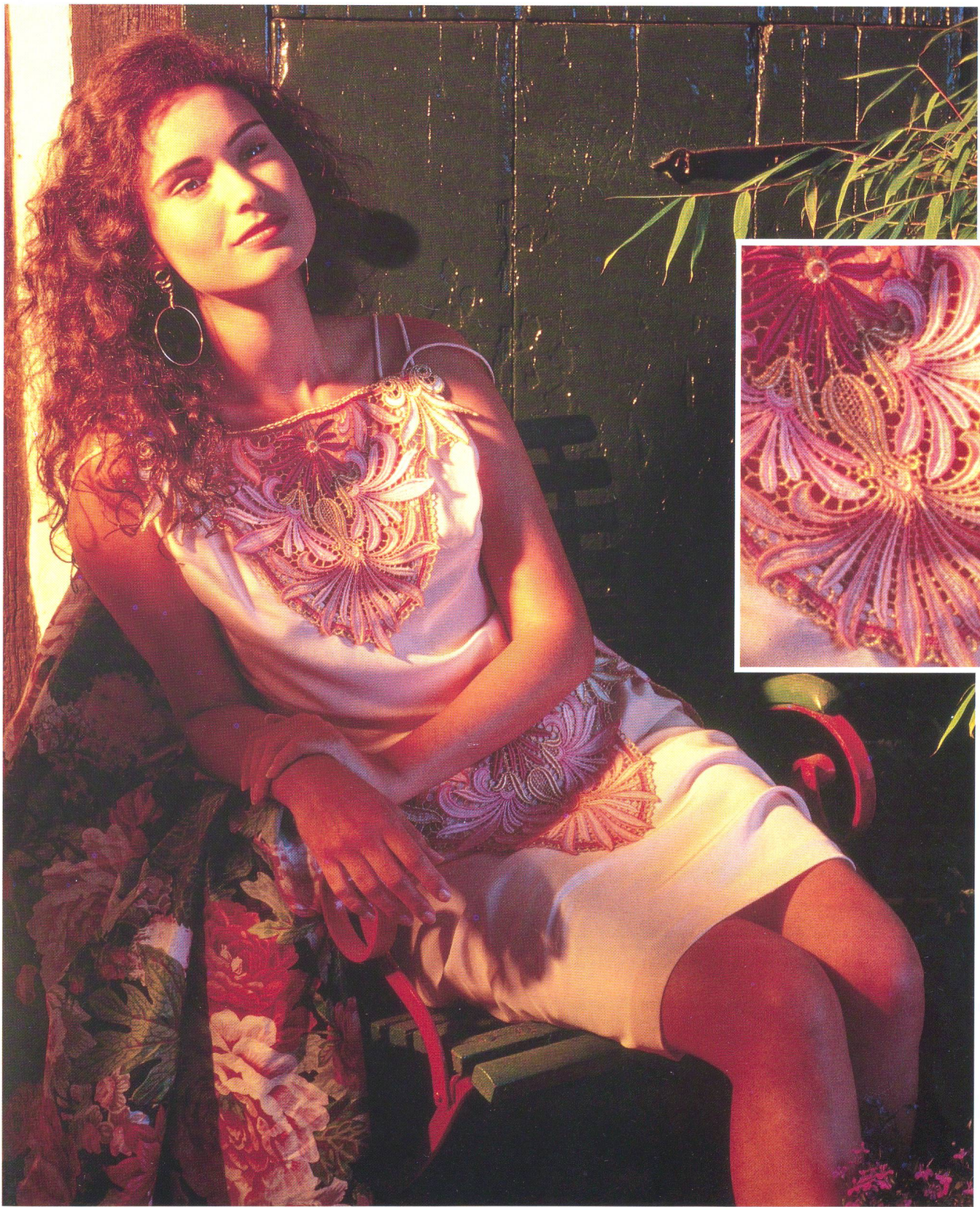
Mit der Veranstaltung sollen Qualitätsleiter, Qualitätsbeauftragte, Laborleiter, Laborpersonal und technische Angestellte in der Produktion angesprochen werden. Weitere Auskünfte unter Tel.: 0049 7143 69 oder Fax: 0049 7143 271 51.

Mode-Woche- München vom 13. bis 15. Nov. 1993

Im Zuge der branchengerechten Termingestaltung für Modemessen bietet die Mode-Woche-München unter dem Thema «Accessoires & Mode» eine Fachmesse mit zeitlich optimaler An-

PRÄZISION

Zukunftsweisende Sticktechnologie - Made in Germany



Ob die Stickerei im zarten Dessous oder im rustikalen Outfit ihre Anwendung findet, so hat sie dennoch nur Absatzchancen, wenn Niveau, Qualität und Preis in Übereinstimmung sind. Auf dieser Grundlage wurde bei der ZSK seit jeher Forschungs- und Entwicklungsarbeit betrieben. Das Ergebnis ist ein ausgewogenes System von Mehrkopf-Stickmaschinen und Atelier-

anlagen, das den Anforderungen des Marktes in jeder Hinsicht gerecht wird.



DIE NEUE GENERATION

ZSK System-Technik für professionelle Unternehmen der Stickereibranche



HOCHLEISTUNGS-STICKMASCHINEN

für die ganze Bandbreite der Stickereiproduktion

Bordüren- und Einzelstickerei mit bis zu 26 Stickköpfen mit 7/9/

11 Nadeln * 1- und 2-Kopf-Musterungsmaschinen * Kurbel-

Stickmaschine für Kurbel-, Moos-, Wickelstich und Soutage *

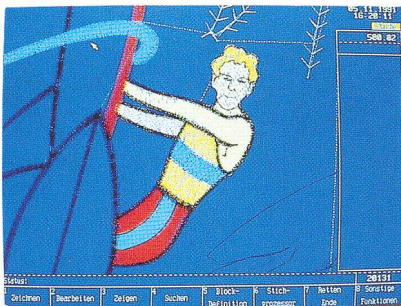
Freiarm- Maschine für

Schlauchwaren-, Kappen-

und Standardstickerei *



Sondereinrichtungen für Pailletten-, Bohr-, Kordel/Schlaufen Stickerei * automatischer Fadenschneider sowie Ober- und Unterfadenwächter * Steuerungstechnik mit Farbmonitor und Benutzerdialog in Landessprache



STICKEREI-ATELIERANLAGEN

für die optimale Arbeitsvorbereitung

EDC-System zum Zeichnen des eingescannten Entwurfs *

EPC-System zum Zeichnen und Punchen des einge-

scannten Entwurfs * Atelier-Systeme zur Modifizierung,

Verwaltung und Neuerstellung von Stickmusterdaten *

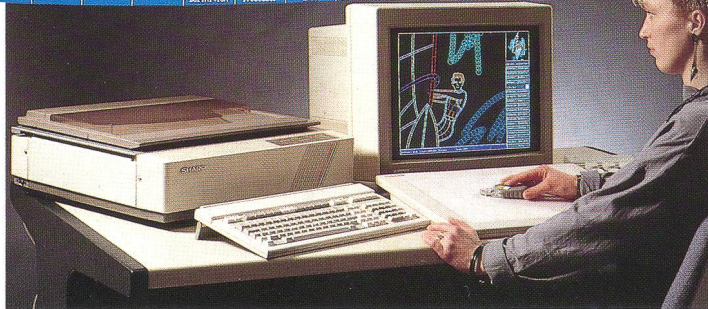
Vernetzung von Stickmaschinen für On-Line Betrieb *

Modem-Transfer von Stickmusterdaten über das Telefonnetz *

Hintergrundbetrieb (Multi-Task) für die verschiedenen

Betriebsarten * PUNCHsysteme für Mehrkopfstickmaschinen

und Schiffchenstickmaschinen



Zur Gewährleistung Ihrer optimalen Produktion beraten unsere weltweit ansässigen Repräsentanten Sie gern bei der Auswahl der speziell auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Stickmaschinen- und Ateliersysteme.



ZSK Stickmaschinen Gesellschaft mbH

Postfach 4180, D-47731 Krefeld

Magdeburger Straße 38-40, D-47800 Krefeld

(Bundesrepublik Deutschland) Tel. 02151/444-0

Fax 02151/444 170, Telex 8 531 539 zsk d, Teleg. stickpoint

Magnus Malin GmbH & Co. KG

Postfach 540, Gymnasiumgasse 9

A-6803 Feldkirch

Telefon 0043-5522-72411

Fax 0043-5522-724117

gebotssegmentierung an. Erfahrungsgemäss besteht nach dem ersten verkaufsoffenen November-Samstag im Handel wieder Nachfrage nach neuen und sofort lieferbaren Accessoires-Kreationen.

Die Messe ermöglicht es, auf die Forderungen und Wünsche der Branche einzugehen und einen neuen, marktgerechten Order-Termin, speziell für den umfangreichen und verkaufstarken Accessoires-Markt, zu veranstalten. Der Termin ist für den Handel bezüglich des Weihnachtsgeschäftes ideal.

25. TEXTILHOGAR 1994

Vom 18. bis 22. Januar 1994 findet in Valencia (E) die 25. Internationale Fachmesse für Heimtextilien und Dekostoffe statt. Aussteller- oder Besucheranfragen an:

Koof & Partner GmbH, Bülowstr. 26, D-50733 Köln, Tel.: 0049 221 764016, Fax: 0049 221 7607232

Hilfe zur Selbsthilfe

VDI-Tagung Informationssysteme für die Bekleidungsindustrie 4. bis 5. Nov. 1993 in München

Unter dem Motto «Informations-Systeme zum Überleben» werden u. a. die Ursachen für ständig steigende Gemeinkosten in der Bekleidungsindustrie, das Für und Wider ausländischer Führungskräfte, das Qualitätsmanagement im Ausland, die Grundsätze strategischer Unternehmensführung sowie das strategische Controlling diskutiert.

Professionelles Kostenmanagement, Mut zu neuen Strategien, Ideenreichtum in Styling und Beschaffung sowie Investition in moderne Info-Systeme sind die besten Mittel zum Überleben. Oder anders gesagt: Überleben ist nicht

nur eine Frage der Ausdauer, sondern auch der Phantasie.

Programm und Anmeldung bei: VDI-TXB, Postfach 101139, D-40002 Düsseldorf, Tel.: 0049 211 6214 506, Fax: 0049 211 6214 575.

Fashion Sports FIRST 9. und 10. Januar 1994 in Düsseldorf

Fashion Sportmode, die aus der aktiven Sportmode kommt und sich ihren Weg zur normalen Tagesbekleidung erobert, das ist ein Trend, der zukünftig einen starken Einfluss auf die Verbraucher haben wird. Die jungen Leute von 15

bis 25 waren die ersten, die Snowboard- oder Windsurfkleidung zur Schule und zur Party anzogen. Einstimmige Meinung der Branche: hier kommt aus dem Sport eine Entwicklung auf uns zu, die ähnlich wie die Jeans vor vielen Jahren ihren festen Platz im Kleiderschrank behalten wird.

Ziel der Messe ist es, ergänzend zum klassischen Absatzkanal Sportfachhandel, neue Kundenzielgruppen aus dem trendorientierten Textilfachhandel für Fashion Sport anzusprechen und zu begeistern. Etwas 50 Firmen aus dem In- und Ausland werden im nächsten Januar als der «Club of the Originals» vorgestellt. Die Fashion Sports FIRST wird von einem Rahmenprogramm begleitet, das auf die Bedürfnisse der jungen Zielgruppe zugeschnitten ist.

SQS-Zertifikat und Führungswechsel bei Ganzoni + Cie AG

Das St. Galler Unternehmen Ganzoni hat dank einem professionellen Marketing vor allem mit seinen medizinischen Kompressionsstrümpfen SIGVARIS, Weltgeltung erlangt. Neben den serien- und massgefertigten Kompressionsstrümpfen für kranke Beine werden Stützstrümpfe für stark beanspruchte gesunde Beine sowie eine Reihe von Hilfsartikeln gefertigt. Zum Hauptunternehmen in St. Gallen gehören noch Produktionsstätten in St. Louis/ Frankreich und in Brasilien sowie Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich, England, Kanada und in den USA.

Am 9. Juli 1993 konnte die Firma zwei wichtige Marksteine in ihrer Firmengeschichte setzen: Die Erteilung des Qualitäts-Zertifikates ISO 9001, als erstem derartigen europäischen Unternehmen, und die aus gesundheitlichen Gründen erfolgte Übergabe der operativen Geschäftsleitung von Werner Ganzoni an seinen Sohn Christian Ganzoni, der zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt wurde. Gleichzeitig wurde Caspar Ganzoni in die Geschäftsleitung unter Verleihung der Kollektivunterschrift aufgenommen.

Basis für das QS-Zertifikat bilden Leitidee und Leitbild der Firmengruppe, in welchem diese vor allem ihren Willen zur weltweiten Hilfe für Patienten mit venösen und lymphatischen Erkrankungen zum Ausdruck bringt. Die Unternehmensprinzipien sind: Hohe Produktqualität, prompte Lieferung, umfassende Leistungen für Arzt und Fachhandel, Ausbildung, gezielte Forschung und Innovation sowie Verhaltensregeln zu fairer Zusammenarbeit mit Abnehmern, Lieferanten und Mitarbeitern.



Werner Ganzoni inmitten seiner Söhne Caspar (l.) und Christian (r.)